Jugend-Uni im Cineworld Lünen

In vielen Filmen ist sie zu bestaunen – die Technologie der Zukunft. Unter dem Motto „Lifestyle und Trends, auf die wir uns heute schon freuen können.“ beleuchtet Prof. Ing. Peter Kersten von der Hochschule Hamm-Lippstadt am Mittwoch, 6. Mai, um 18 Uhr bei der Jugend-Uni in Lünen, wie die Zukunft aussieht.

Der Vortrag ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen musste die eigentlich schon für den 20. April geplante Veranstaltung, auf die im gedruckten Programm mit dem alten Datum hingewiesen wird, verschoben werden.

Der Dozent wird der Frage auf den Grund gehen, welche Auswirkungen der technische Fortschritt auf den Planeten Erde hat. Vom physikalischen Standpunkt aus werden die Themenfelder „Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum“ betrachtet. Begleitung dazu sind Sequenzen zum Beispiel aus dem Film „Gravity“.

Technologien, die vor einigen Jahrzehnten nur in Science Fiction Filmen zu sehen waren, sind heute längst Teil des täglichen Lebens. Solarzellen, Smartphones und 3D Fernseher sind nur einige Beispiele dafür. Im Vortrag wird diskutiert, welche Technologien nicht nur Spaß machen sondern auch umweltfreundlich sind.

Wer bei der Jugend-Uni des Kreises Unna mehr als Versuchsreihen und Physik kennenlernen möchte, kann im Anschluss an den Vortrag ab 19 Uhr den Film „Gravity“ in 3D sehen. Der Eintritt dafür kostet 3 Euro. Kostenlose Eintrittskarten für den Vortrag sind ebenso wie die Tickets für die Filmvorführung ab sofort an der Kasse des Cineworld in Lünen oder unter www.cineworld-luenen.de erhältlich.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de – Kreis & Region – Bildung.

Ansprechpartnerin ist Martina Bier von der Stabsstelle Planung und Mobilität des Kreises Unna, Tel. 0 23 03 / 27-24 61.

Einbruch beim Discounter im Nordberg-Center

Am Sonntagabend lösten unbekannte Täter gegen 21.40 Uhr die Alarmanlage eines Discounters an der Parkstraße aus. Polizei und Sicherheitsdienst konnten vor Ort keine Personen mehr antreffen. Die Täter hatten die Glasschiebetüren aufgehebelt und beschädigt. Lediglich im Kassenbereich waren Süßwaren auf dem Boden verstreut, im weiteren Verkaufsraum gab es keine Auffälligkeiten. Angaben zu möglichem Diebesgut liegen bisher noch nicht vor. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Lions-Tombola auf dem Frühlingsmarkt lockt mit tollen Preisen

Zum **fünften Mal beteiligt sich der Lionsclub BergKamen am Kamener Frühlingsmarkt mit der beliebten Lions-Tombola.**

Und natürlich locken am kommenden Wochenende wieder jede Menge tolle Preise, die das Mitmachen auch lohnen – wie zwei

Markenfernseher (40 Zoll Philips und 32 Zoll Grundig), ein Samsung Tablet, ein Motorola Smartphone, hochwertige Möbel, Haushaltsgeräte wie Mikrowellen und Internetradios. Insgesamt haben die Lions über 800 Preise zusammengetragen – darunter zehn wertvolle Hauptpreise – da sind die Chancen auf einen Gewinn wie immer sehr groß.

Neben den Hauptgewinnen gibt es viele wertvolle Sachpreise wie zum Beispiel Einkaufsgutscheine örtlicher Einzelhändler, Haushaltswaren und Bücher.

Die Preise haben Händler, Gewerbetreibende, Banken und Sparkassen aus Kamen und Bergkamen gestiftet. Der komplette Erlös dieser Tombola kommt wieder der Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche in Kamen und Bergkamen zu: Es profitiert also nicht nur der Loskäufer bei einem Gewinn, es profitieren sehr viele Menschen in unserer Region davon.

Mit zwei Euro pro Los ist man dabei, drei Lose gibt es für fünf Euro. Zu finden ist der Lions-Stand in diesem Jahr wieder in der Marktstraße vor dem Optiker Gert Schulte.

Außerdem können Frühlingsmarktbesucher am Lionsstand wieder alte Handys abgeben. Die Löwen sorgen für eine fachgerechte Entsorgung und leiten den Erlös an die Kamener und Bergkamener Aktionen gegen Kinderarmut weiter.

54-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen verlor bei

einem Unfall bei Ense sein Leben

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn 445 kam Sonntag gegen 14 Uhr kurz vor der Anschlussstelle Neheim ein 54-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen ums Leben. Sein 17-jähriger Beifahrer ebenfalls aus Bergkamen wurde schwer verletzt.

Ein 54-jähriger Bergkamener befuhr mit seinem Motorrad Suzuki die Autobahn 445 in Richtung Brilon. Er benutzte den linken von zwei Fahrstreifen. Zwischen den Anschlussstellen Wickede und Neheim kam er bei Ense aus bisher nicht bekannten Gründen nach links von der Fahrbahn ab. Dabei verunfallte der 54-Jährige und verstarb noch am Unfallort. Sein 17-jähriger Sozius aus Bergkamen wurde schwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber in ein Lünener Krankenhaus verbracht.

Die Staatsanwaltschaft Arnsberg ordnete die Beschlagnahme der Leiche, die Sicherstellung des Motorrades sowie die Erstellung eines Gutachtens an.

Die Benachrichtigung der Angehörigen wurde mit Hilfe von Notfallseelsorgern durchgeführt.

Die Fahrbahn der A 445 in Richtung Brilon war bis 18:00 Uhr gesperrt. Der Ableitung des Verkehrs erfolgte in Höhe der Anschlussstelle Wickede. Die Fahrzeuge, die zwischen dem Unfallort und der Abfahrt Wickede standen, wurden zurückgeführt.

Schwerer Unfall auf der A1 mit vier Fahrzeugen und drei Verletzten

Ein schwerer Unfall mit vier Fahrzeugen auf der A1 führte am Freitagmittag in Fahrtrichtung Köln kurz hinter der Auffahrt Hamm-Bockum/Werne zu einer Vollsperrung der Autobahn. Dabei wurden drei Personen verletzt und zu einem Krankenhaus gebracht.

Eins der vier beteiligten Fahrzeugen. Nach dem Zusammenprall waren Betriebsstoffe ausgelaufen, die von der Löschgruppe Rünthe mit Bindemittel abgestreut wurden. Foto: Feuerwehr

Gegen 11.55 Uhr war ein 20-jähriger Mann aus Bremerhaven dort auf dem linken Fahrstreifen unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache übersah er offenbar, dass sich der Verkehr vor ihm staute. Er fuhr mit seinem Fiat auf den vor ihm fahrenden Opel eines 47-jährigen Bremers auf. Dessen Pkw wurde dadurch wiederum auf den Opel einer 32-jährigen Kölnerin geschoben. Beide Fahrzeuge wurden leicht nach links versetzt. Der Pkw des 20-Jährigen wiederum prallte an ihnen vorbei noch auf ein viertes Fahrzeug, den Mazda einer 19-Jährigen aus Bergisch-Gladbach.

Bei dem Unfall wurden der 20-Jährige, der 47-Jährige sowie seine Beifahrerin leicht verletzt. Sie wurden zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser gebracht.

Die A 1 war an der Unfallstelle für ca. zwei Stunden komplett gesperrt. Zwischenzeitlich landete ein Rettungshubschrauber. Völlig störungsfrei lief der Verkehr erst wieder ab ca. 14.50 Uhr.

Um 12.28 Uhr wurde die Löschgruppe Rünthe der Bergkamener Freiwilligen Feuerwehr zu diesem Unfall gerufen. Betriebsstoffe waren nach dem Unfall auf die Fahrbahn ausgelaufen. Die Feuerwehrleuten fingen sie auf und streuten die Fahrbahn ab.

Bergkamener Gymnasium wird am Mittwoch 50 Jahre alt

Am kommenden Mittwoch, 22. April, wird das Städtische Gymnasium Bergkamen 50 Jahre alt. Das soll gemeinsam mit der Schulgemeinde gefeiert werden und gleichzeitig der Startschuss für zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten im Jubiläumsjahr sein.

Zu Beginn der vierten Stunde versammelt sich die Schulgemeinde auf dem Sportplatz. Aus luftiger Höhe wird dann das Fotostudio Reh ein Foto von Schülern, Kollegium und Mitarbeitern anfertigen, welche sich in Form einer 50 aufstellen werden. Die Berechnung von Fläche und Form haben der Leistungskurs Mathematik des Jahrgangs Q1 von Michael Blech sowie Mathekollegin Marita Engel übernommen.

Um die entsprechende Höhe zu erreichen, die nötig ist, um die rund 1000 Personen ins rechte Licht zu rücken, kann das Gymnasium auf die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr

bauen. Mitglieder der Löschgruppe Weddinghofen werden vor Ort sein und ihrer Drehleiter zur Verfügung stellen.

In der 5. und 6. Stunde folgt das Sponsorenseilspringen der Jahrgänge 5 und 6, die sich der lautstarken Unterstützung durch die anderen Jahrgänge gewiss sein dürfen. Die Veranstaltung endet mit einer Prämierung der besten Selispringer und der besten Klasse.

Eine große Jubiläumsfeier mit Schulfest und anderen Aktivitäten wird zu Beginn des kommenden Schuljahrs stattfinden, nämlich am Samstag, 19. September. Da sieht die vorläufige Programmplanung vor:

Die noch vorläufige Planung für den 19.09. sieht wie folgt aus:

- 11:00 Uhr – ca. 12:30 Uhr Offizielle Festveranstaltung mit geladenen Gästen
- 14:00 Uhr – 17:00 Uhr Schulfest mit Programmgestaltung durch die Schulgemeinde
- ab ca. 17:00 Uhr – 22:00 Uhr Geselliges Beisammensein von Ehemaligen und aktueller Schulgemeinde mit musikalischer Umrahmung durch eine aktuelle Schülerband und eine Band aus Ehemaligen.
- ab 22:00 Uhr Gelegenheit für Ehemalige sich vielleicht auf Jahrgangsstufenebene zu organisieren und an unterschiedlichen Örtlichkeiten der Umgebung zu treffen und dabei eventuell auch ein eigenes 5-, 10- , 15jähriges, usw. Abiturjubiläum zu feiern.

Auch Bergkamener knacken Autos auf und stehlen Navis

Auch ein Bergkamener knacken Autos auf und bauen Navis aus. Das zeigte sich am Donnerstagabend in Bochum. Dort gingen ein 26-Jähriger aus der Nordbergstadt und sein 25-jähriger Komplize der Polizei ins Netz

Eine aufmerksame Anwohnerin von der Bruchstraße in Bochum führte die Beamten auf die richtige Spur. Um 23:50 Uhr hörte sie von draußen das Aufheulen einer Alarmanlage. Als sie aus ihrem Fenster schaute, konnte sie die Quelle des Alarms nicht sofort ausmachen. Sie sah aber zwei dunkle Gestalten, die sich verdächtig verhielten.

Die Frau machte alles richtig und informierte umgehen unter „110“ die Polizei. Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung konnten Zivilbeamte des Bochumer Einsatztrupps die zwei Verdächtigen stellen. Sie hielten sich an einer Bushaltestelle an der Einmündung Bruch- / Wiemelhauser Straße auf. In einem Mülleimer fanden die Ermittler ein Navigationsgerät. Die weiteren Ermittlungen der Wache Südost führten dann auch zu dem aufgebrochen PKW, aus dem das Navi stammte. Dieser stand in einer Garage an der Bruchstraße.

Die beiden polizeibekannten, mutmaßlichen Diebe aus Bochum (25) und Bergkamen (26) wurden vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen des Regionalkommissariats Südost (KK 32) dauern an.

Junge Mutter gründet neue Gruppe für Alleinerziehende

Auf Initiative einer jungen alleinerziehenden Mutter gründet sich demnächst eine Selbsthilfegruppe für alleinerziehende Eltern. Das erste Treffen findet am **Mittwoch, 29. April,** um 10 Uhr im Raum D4/D5 des Gesundheitshauses Unna an der Massener Straße 35 statt.

Alleinerziehend zu sein ist heute kein Einzelfall mehr. Aber für alleinerziehende Mütter und Väter bedeutet es nach wie vor, den Alltag meist auf sich allein gestellt zu bewältigen. Die Mehrfachbelastung durch Kinderbetreuung, Haushalt und Beruf stellt sie vor große Herausforderungen.

Obwohl es Hilfsangebote gibt, ist es nicht immer einfach, sich mit allem allein zurechtzufinden und sich auf dem Laufenden zu halten, was Behördengänge, Rechts- und Steuerfragen, die Suche nach einer geeigneten Unterkunft und die Kinderbetreuung anbelangt. Auch beim Abwägen von Entscheidungen ist eine Zweitmeinung oft hilfreich. Der Kontaktaustausch in einer Gruppe soll helfen, mehr Orientierung und Sicherheit zu bekommen.

Informationen gibt es bei der Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Unna, Massener Straße 35. Ansprechpartnerin ist Margret Voß, Tel. 0 23 03 / 27-28 29, E-Mail margret.voss@kreis-unna.de. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Welches Unternehmen im Kreis ist das familienfreundlichste?

Pluspunkt für familienfreundliche Unternehmen: Das Bündnis für Familie Kreis Unna vergibt zum dritten Mal einen Preis an Firmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders fördern. **Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. Juni.**

Flexible Arbeitszeiten, Kinderferienbetreuung im Betrieb oder eine bezahlte Freistellung im Pflegenotfall – die Möglichkeiten, mit denen Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen können, sind vielfältig. Landrat Michael Makiolla ist Schirmherr des Wettbewerbs „Pluspunkt Familie“ und betont: „Je familienfreundlicher ein Unternehmen ist, desto leichter ist es, qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zu finden.“

Mit dem Wettbewerb „Pluspunkt Familie“ bekommen Unternehmen die Möglichkeit, auch nach außen sichtbar zu machen, was sie ihren Beschäftigten zu bieten haben. Pluspunkte können Betriebe mit folgenden Preiskriterien sammeln: Familienorientierte Personalpolitik, familienbewusste Arbeitsbedingungen, besondere Angebote für Alleinerziehende, Unterstützung zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.

„Unternehmer können sich selbst bewerben, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eingeladen, ihre Firma vorzuschlagen“, erklärt Anke Jauer aus dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf bei der Wirtschaftsförderung Kreis Unna.

Eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der IHK zu Dortmund, der Handwerkskammer Dortmund, des DGB, des Evangelischen Kirchenkreises Unna, der Wirtschaftsförderung Kreis Unna, den Gleichstellungsstellen sowie dem Unternehmensverband Westfalen-Mitte, bewertet die Bewerber. Die Preisträger, die im November bekanntgegeben werden,

bekommen eine Urkunde. Das Siegerunternehmen erhält zusätzlich eine Plakette „Familienfreundlichstes Unternehmen Kreis Unna 2015“.

Das Bewerbungsformular als Download sowie weitere Informationen zum Wettbewerb und zum Bündnis für Familie Kreis Unna gibt es unter www.kreis-unna.de/pluspunkt-familie.

Mehr Temposünder als im Vorjahr

Der 3. bundesweite Blitzmarathon hat gezeigt, dass Geschwindigkeitskontrollen weiterhin ein Thema der Verkehrsunfallprävention im Kreis Unna sein werden. Gegenüber der letzten Kontrollaktion im September 2014 ist ein **Anstieg der erwischten Temposünder** zu verzeichnen. Insbesondere in den Abendstunden achteten die kontrollierten Fahrerinnen und Fahrer nicht auf ihre Tachoanzeige. Von 141 gemessenen Fahrzeugen waren immerhin 27 zu schnell unterwegs.

In der Zeit von 6 Uhr bis 24 Uhr **kontrollierte die Polizei 6.560 Fahrzeuge**. Der Großteil der Verkehrsteilnehmer hielt sich an die zulässigen Geschwindigkeiten, insgesamt 169 waren zu schnell unterwegs. Im Vergleich zum letzten Blitzmarathon: 6202 gemessene Fahrzeuge, davon 127 zu schnell.

169 Autofahrer waren zu schnell

Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in den neun Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Unna:
Kamen: 380 kontrollierte Fahrzeuge, davon 2 zu schnell
Bergkamen: 1436 kontrollierte Fahrzeuge, davon 20 zu schnell.

Bönen: 50 kontrollierte Fahrzeuge, davon 1 zu schnell,
Fröndenberg: 254 kontrollierte Fahrzeuge, davon 3 zu schnell
Holzwickede: 908 kontrollierte Fahrzeuge, davon 32 zu schnell
Selm: 524 kontrollierte Fahrzeuge, davon 28 zu schnell
Werne: 277 kontrollierte Fahrzeuge, davon 8 zu schnell
Unna: 1831 kontrollierte Fahrzeuge, davon 33 zu schnell
Schwerte: 900 kontrollierte Fahrzeuge, davon 42 zu schnell

Die höchste vorwerfbare Überschreitung wurde mit 33 km/h zu schnell in Schwerte an der Hörder Straße bei zulässigen 50 km/h gemessen. Den Fahrzeugführer erwartet der Eintrag eines Punktes in das Fahreignungsregister in Flensburg sowie ein Bußgeld in Höhe von 120 Euro.

Zwei auf Grund überhöhter Geschwindigkeit angehaltenen Fahrzeugführern wurde eine **Blutprobe** entnommen. In **Bergkamen** fuhr ein 35-jähriger Werner zum wiederholten Mal unter Drogeneinfluss, was Vortests am Kontrollort anzeigten. Ihm wurde die Weiterfahrt untersagt.

Nach erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitung wurde in Schwerte ein 32-jähriger Schwerter angehalten. Da auch bei ihm der Verdacht auf **Drogenkonsum** bestand, wurde ihm eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt.

Auch der Kreis Unna beteiligte sich wieder am 3. bundesweiten Blitzmarathon. Durch ihn wurden 3191 Fahrzeuge gemessen, von denen 153 zu schnell unterwegs waren.

Auf den Spuren Alt-Bergkamens

barrierefrei über den Nordberg

Die Möglichkeit zur Teilnahme an einer sachkundig geführten und barrierefreien Rundwanderung über den Nordberg, durch die „Alte Kolonie“ und den so genannten „Zechenpark“ und andere Bereiche der früheren Gemeindemitte „Alt“-Bergkamens bietet der Gästeführerring Bergkamen allen interessierten Bürgerinnen und Bürger am morgigen Sonntag, 19. April, an. Gestartet wird zu der etwa zweieinhalbstündigen Fuß-Wanderung um 10 Uhr vor dem Rathaus-Haupteingang gegenüber dem Ratstrakt am Rathausplatz (Busbahnhof).

Die Leitung liegt in den Händen von Gästeführer Gerd Koepe, der mit seinem Heimatstadtteil Bergkamen-Mitte, seinen Menschen und seinen Vereinen eng verwachsen und vertraut ist.

Mit ihm können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieser Exkursion nicht nur tief in die Geschichte des Stadtteils Bergkamen-Mitte und der früheren Altgemeinde Bergkamen eintauchen, sie können sich von ihm auch anschaulich über den unübersehbaren Wandel des Nordbergs und seiner Umgebung sowie über den Werdegang und das Ende der einstigen großen Bergkamener Doppelschachtanlage Grimberg I/II unterrichten lassen.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundwanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Wanderung kostenfrei.